

25.01.2016
PRESSEMITTEILUNG

Ausgezeichneter Service Erneut TÜV-Siegel für Central

- **Central erzielt auch 2015 hervorragendes Gesamtergebnis.**
- **Telefonische Erreichbarkeit des Kundenservice weiter verbessert.**

Köln – Bereits zum vierten Mal in Folge hat der TÜV Süd die Central Krankenversicherung AG für ihre sehr hohe Servicequalität und Kundenzufriedenheit ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren wurden sämtliche Bereiche des Kundenservice untersucht und bewertet. Alle geprüften Bereiche konnten ihre sehr guten Ergebniswerte stabilisieren und das hohe Niveau vom Vorjahr halten. Deutlich verbessert hat sich die Telefonie des Kundenservice mit einer hohen Erreichbarkeit und kurzen Wartezeiten für den Kunden. Mit sogenannten Mystery Calls, unangekündigten Telefongesprächen in Echtzeit, testete der TÜV zudem die Qualität der Gespräche anhand von sechs Kriterien wie zum Beispiel Kompetenz, Reaktionsvermögen oder Freundlichkeit. Auch hier schnitt die Telefonie noch besser ab als im Vorjahr.

„Eine gute Beratung und ein guter Service sind entscheidend für die Zufriedenheit unserer Kunden und Vertriebspartner. Deshalb setzen wir alles daran, uns ständig zu verbessern. Der TÜV urteilt neutral, deshalb ist die Auszeichnung ein großes Lob und zugleich Ansporn für uns, es noch besser zu machen“, sagt **Dr. Jochen Petin, Vorstandsvorsitzender der Central Krankenversicherung.**

Pressekontakt

Ronald Voigt
Unternehmenskommunikation
T +49 (0) 221 1636-2468
F +49 (0) 221 1636-752310
presse@central.de

Central Krankenversicherung AG

Hansaring 40-50
D-50670 Köln

www.central.de

CENTRAL KRANKENVERSICHERUNG AG

Die Central gehört zur internationalen Generali Group. Mit rund 16,8 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden ist die Generali der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Als einer der führenden privaten Krankenversicherer in Deutschland bietet die Central passgenaue Krankenversicherungen – als Vollversicherung sowie als Zusatzversicherung ergänzend zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen.